

!!Saphira!!

Ein Haus, ein Hauself...und ganz viele Probleme!!!

Inhaltsangabe

Ja Iso der Inhalt...

es geht darum das Harry den Grimmuldplatz geerbt hat, dortdrin aber noch Kreacher wohnt und ihm das Leben unerträglich macht also versucht er ihn mit allen Mitteln freundlicher zu gestalten.....

ich wusste das ich keine Inhaltsangaben schreiben kann.... :(

Vorwort

Ich hoffe es gefällt euch, ich hab so geschrieben wie es mir in den Sinn kam
(dabei hab ich Harry auch etwas älter gemacht sorry...)

Inhaltsverzeichnis

1. Ungebetener Gast
2. Ein Verräter
3. Was tun mit dem Onkel?
4. Typisch Mrs Weasley!...

Ungebetener Gast

Harry wachte auf.

Im Ligusterweg Nummer vier war alles still. Doch warum war er dann aufgewacht? Von unten erklang ein schabendes Geräusch. Harry richtet sich kerzengerade auf.

Was war das?

Schnell packte er seine Brille und setzte sie auf.

Danach holte er seinen Zauberstab aus der Hose wo er ihn gestern Abend vergessen hatte, da sein Onkel Vernon ihn verprügeln wollte wenn er nicht im Bett sei. Da Harry aber noch gelesen hatte hatte er sich sehr sehr beeilen müssen um noch rechtzeitig ins Bett zu gelangen. Doch nun...

Leise schlich er zur Tür. Vielleicht war es nur Dudley der essen aus dem Kühlschrank stahl, vielleicht aber auch..

Harry mochte gar nicht daran denken. Was wenn Voldemort eine Möglichkeit gefunden hatte doch noch trotz des Schutzes einzudringen??? Er wurde doch morgen 17. oder nicht?

Plötzlich war Harry sauer auf sich selber. Voldemort würde nie so leise vorgehen. *Ihm* War es doch egal wie viele Menschen er tötete.

Der Krach schien aus der Küche zu kommen. denn Zauberstab bereit und auf das höchste gespannt lugte Harry durch den Spalt zwischen der Küchentür. Doch da war nichts Verdächtiges. er hatte den Kühlschrank genau im blick und dort war eindeutig kein Dudley Dursley. Vorsichtig schlüpfte er hinein und wurde sofort durch einen Schrei in einen Schockzustand versetzt.

"Da ist er! Dieser Potter! Den den Kreacher holen soll. Oh, wenn seine Herrin wüsste das Kreacher Harry Potter anfasst diesen Verräter, diesen Schlamblüterfreund der bei einfachen Muggeln wohnt. Oh der arme Kreacher wieso nur wieso?..."

Auf der Anrichte saß ein Hauself der Harry hasserfüllt anstarrte. Harry erkannte ihn sofort.

Es war Kreacher, dieses gemeine Mitstück, dass sie an die Malfoy verraten hatte! Nur seinetwegen war Sirius Tod! Er würde bekommen was er verdient das schwor sich Harry und ging auf ihn zu...

Ein Verräter

„Ich bring dich um Kreacher, du...“

Kreacher sah Harry immer noch misstrauisch an.

„Jetzt hat Potter schon Kreacher und jetzt will er ihn nur umbringen. Geschied ihm recht! Kreacher will ihm nicht helfen! Kreacher will zu seiner Herrin. Raus aus diesem Muggelhaus mit seinem Abschaum! Kreacher will...“

Doch Harry unterbrach ihn.

„Du gehörst mir? Aber ich will dich nicht. Du hast.. das geht doch gar nicht!“

Kreacher blickte böse grinsend zu ihm auf. „Er weiß es nicht? Dann hat er mich belogen! Ich werde gehen, oh ja ich werde gehen und nie mehr wiederkommen.. Tschüss, Harry Potter!“

Und mit einem lauten Knall verschwand er. „Kreacher!“ , schrie Harry.

Dieser Hauself dieses gemeine verlogene Scheusal konnte nicht ihm gehören, er wollte es nicht, er hasste ihn, ihn und das Haus so wie Sirius es gehasst hatte.

Plötzlich gab es noch einen Knall und Kreacher tauchte wieder auf. Von oben ertönte ein spitzer Schrei. „Kreacher drehte sich wieder zu Harry um.

„Oh, er kennt den Trick. Trotzdem ist er nichts weiter als Abschaum. Und er will Kreacher nicht also erfüllt Kreacher seinen Auftrag und Harry Potter lässt ihn frei... ja genau..“

Kreacher schnappte nach Harrys Hand doch wich blitzschnell aus so wie er es beim Quidditch gelernt hatte. „Was für ein Auftrag Kreacher? Von wem? Von Voldemort? Los sag es mir!“ Er zügte seinen Zauberstab.

Kreacher sah einen Moment so aus als müsst er sich übergeben, dann krächteste er: „Nicht von Voldemort. Von dem Muggelfreund Dumbledore hat Kreacher Anweisungen. Kreacher soll Harry Potter in den Fuchsbau bringen. Dort wo sich alle Verräter treffen. Alle Muggelfreunde, Schlammblüter, ja sogar Werwölfe und Diebe. Doch Kreacher will nicht dorthin. Kreacher ist kein Verräter. Kreacher ist...hey!“

Bei denn letzten Worten hatte Harry ihn gepackt und Kräftig geschüttelt.

Von oben hörte man Schritte.

„Du und kein Verräter? DU UND KEIN VERRÄTER? WER HAT DENN SIRIUS VERRATEN? HÄ? WER?“ „Potter!!!“

Onkel Vernon stampfte in die Küche, doch beim Anblick von Kreacher blieb er abrupt stehen. „Was ist das?“ ,fragte er misstrauisch und beäugte Kreacher von der Seite. Harry der keine Lust hatte sich mit seinem Onkel und einem Hauselfe anzulegen, lies Kreacher wieder auf den Boden sinken.

Auch Kreacher war der Anblick eines so fetten Muggels anscheinend nicht geheuer. Er zog sich auf die anrichte zurück und starrte Onkel Vernon boshaft. Nebenbei brummelte er Verwünschungen in seinen nicht vorhandenen Bart.

Harry fühlte sich wie zwischen den Fronten. Auf der einen Seite sein Verhasster Onkel auf der anderen Seite der verhasste Hauself. Ihm wäre es in diesem Moment am liebsten wenn sich beide gegenseitig um brächten.

„Das ist Kreacher. Er ist ein Hauself und soll mich zu meiner Sippschaft bringen.“

Bei den letzten Worten waren auch Tante Petunia und Dudley in die Küche gekommen. Tante Petunia stieß noch einen spitzen Schrei aus angesichts dessen was auf ihrer Anrichte saß und sie gemein anstarrte. Dudley sah sofort das von diesem etwas anscheinend keine Gefahr bestand (Außerdem stand Harry ja noch dazwischen) und rutschte an der Wand entlang zum Kühlschrank.

Kreacher schien dieser Massenaufbruch an Muggeln aus der Fassung zu bringen. Er hüpfte von der Anrichte während er sagte. „Dicker Mann und dürre Frau. Muggel haben keinen Geschmack und erst der Sohn. Ein Wildschwein. Kreacher will nicht hier bleiben. Er will zu seiner Herrin. Kreacher bringt seinen Auftrag zu Ende. Komm Harry Potter.“

Wenn Blicke töten könnten Harry wusste dann wäre es jetzt ganz sicher Tod. Wieder griff Kreacher nach seiner Hand doch Onkel Vernon packte die andere.

„Er geht nirgendwo hin bis nicht genau geklärt ist was er ist und was du und er jetzt vorhabt, Bursche!“

Kreacher lächelte böse. „Das ist mir doch egal.“

In der Küche gab es einen Knall und Kreacher verschwand mitsamt Harry und Onkel Vernon. Tante Petunia schrie erneut und Dudley sah erstaunt von seiner Pastete auf. Wo war sein Vater hin?

Was tun mit dem Onkel?

Harry landete unsanft auf dem Boden.

Er war in der Küche des Fuchsbaus gelandet.

Neben ihm rapelte sich gerade Kreacher auf und zu Harrys erstaunen lang auch sein Onkel bäuchlings in der Küche. Von oben hörte man Schritte. Harry sah zur Treppe.

Mrs Weasley erschien, dicht gefolgt von Ron, Hermine und Ginny. Harrys Herz machte einen Hüpfer und er schenkte Ginny ein Lächeln. Sie lächelte zurück bis sie Onkel Vernon erblickte und ihn verdutzt anstarrte.

Mrs Weasley schien den ungebetenen Gast noch nicht bemerkt zu haben obwohl er eigentlich unübersehbar war. „Hallo Harry mein lieber wir haben uns schon sorgen um dich gemacht weil es so lange gedauert hat. Aber jetzt...“ Nun hatte auch sie den Berg in der Küche bemerkt und starrte ihn an.

„Sind sie nicht Harrys Onkel?“ Mrs Weasley hatte Onkel Vernon gesehen als er Harry vom Bahnsteig abgeholt hatte. Onkel Vernon schien es momentan nicht zu interessieren das man mit ihm sprach. Voller erstaunen und entsetztem sah er sich in der Küche um. Sein Blick verweilte etwas auf der Uhr der Weasley und huschte dann weiter zum Geschirr das sich gerade selbst abtrocknete und in den Schrank beförderte.

„Ähm, wie wäre es wenn sie nach oben gehen? Wir schicken sie dann gleich wieder nach hause ja?“ Mrs Weasley sah leicht irritiert aus.

Onkel Vernon sagte immer noch nichts.

Also zückte Mrs Weasley ihren Zauberstab und befördert ihn auf das Sofa, was seiner Gesichtsfarbe jedoch gar nicht gut bekam. Sie sprang von weiß auf grün.

„Kreacher“, Mrs Weasley warnte sich nun an den Hauselfen. „Geh und hol Dumbledore und danach meine Mann. Sie werden wissen was zu tun ist. Und so lange bleibt er hier.“

sie deutete auf Onkel Vernon. Kreacher grinste und verschwand mit einem knall.

„Ginny bringst du bitte Harrys Onkel nach oben. In dein zimmer? Wir müssen uns hier unten beraten.“

Ginny schaffte es nach ein paar Minuten Onkel Vernon nach oben zu bewegen und er folgte ihr wie in Trance.

„Ok, Versammlung!“ alle versammelten sich um den großen Küchentisch der Weasleys. „können wir ihn nicht einfach wieder nach hause schicken?“ ,fragte Harry dem es äußert peinlich war seinen Onkel mitgeschleppt zu haben. „Nein, das geht nicht.“ ,antwortete Mrs Weasley betrübt. „warum?“ Ginny verstand offensichtlich so wenig wie Harry, Ron und Hermine.

„das ist nach Gesetz verboten. Wir müssten dafür sein Gedächtnis verändern“

„Hallo, das wird doch nicht so schwer sein. Ihr kennt den Zauber doch bestimmt!“ erst jetzt meldete sich auch Ron zu Wort während Hermine weiter stumm blieb und anscheinend angestrengt nachdachte. Mrs Weasley erklärte weiter.

„nur Vergissmich dürfen Gedächtnisse verändern und da weder ich noch Arthur es sind können wir es

nicht tun ohne das es so aussieht als würden wir ihn verfluchen. Über jeden Muggel ist so etwas wie die Spur verhängt worden. Jeder der einen Muggel verzaubert muss vor Gesetz außer er hat die Genehmigung vom Zauberministerium! Und die haben wir nicht und außerdem haben wir durch Kreacher auch noch eh das Gesetz verletzt. Denn schließlich wollte das Ministerium bei deiner Übergabe helfen.“

„und warum durfte es nicht?“

„Oh Ron ist das nicht klar?“, meldete sich nun auch endlich Hermine zu Wort. „Voldemort hat bestimmt auch ein paar seiner Spitzel im Ministerium und die werden die Übergabe so manipulieren wollen das Harry Ihm in die Hände fällt.“

„Du hast ja gelernt seinen Namen auszusprechen!“

„Ja, Harry Ginny und ich sind zu dem Entschluss gekommen das es wirklich albern ist was wir da tun. Er ist schließlich auch nur ein Mensch, besser gesagt ein Zauberer.“

Harry schenkte Ginny ein glühendes lächeln. Sie sah ihn grinsend an. Von oben hörte man Schritte.

„Ist das dein Onkel Harry?“ „Onkel Vernon? Nein der bewegt sich wie ein Walross, langsam und bedächtig... das muss jemand anderes sein, vielleicht...“

Weiter kam er nicht den von oben ertönte ein knall. Dich gefolgt von einem Schrei. Und ein ´Walross´ polterte die Treppe hinunter.

„ICH WILL HIER RAUS! DAS IST ALLES IRRE HIER! ICH WILL HIER RAUS!“

Onkel Vernon stürzte mit brennenden Hose auf die Tür zu.

Hermine zückte ihren Zauberstab und mit einem schlenker knallte diese zu.

und wie war es? ich bekomme doch bestimmt eure meinung zu hören oder? *weißnichtwieguck*

Kennt jemand ne schnulze für mich? les die so gern.....

Typisch Mrs Weasley!...

Von oben war ein lachen zu hören. „meinst du die Unterhosen Knaller sind ein wenig zu stark Fred?“ „Nö genau richtig.“

Die Weasley- Zwillinge kamen lachend die Treppe herunter.

Bei dem Anblick von Mrs Weasley überlegten sie es sich jedoch anders und stürmten die Treppe wieder herauf. Was Mrs Weasley jedoch nicht davon abhielt durchs Haus zu dröhnen.

„FRED UND GEORG WEASLEY! WIR HABE GÄSTE UND EUCH FÄLLT NICHTS BESSERES EIN SIE ZU BEDROHEN??? NA WARTE WENN ICH EUCH IN DIE FINGER BEKOMME!!!“

Und mit diesen Worten lief sie die Treppe herauf.

Onkel Vernon hatte aufgehört gegen die Tür zu schlagen und sah nun verdutzt Mrs Weasley hinterher, die am oberen Ende der Treppe verschwand.

Ginny versuchte diese peinliche Situation zu Überspielen: „Äh, wollten wir nicht Frühstück?“ Sie lächelte unsicher. Onkel Vernon hatte den Blick nicht von der Treppe gewandt und lauschte jetzt gebannt den Worten die Mrs Weasley ihren Zwillingen einzubleuen versuchte.

„...WIE KONNTET IHR NUR.... WAS FÜR EINE SCHANDE.... EIN GAST.... BEDROHEN....IN MEINEM HAUS....MUGGEL.....AUCH MENSCHEN....“

Alle anderen Versuchten die Wortfetzen nicht zu beachten und frühstückten. Onkel Vernon setzte sich nach einiger Zeit auch dazu. Harry wusste er hätte das sonst nie im Leben getan. Doch der Hunger besiegt solche Vorurteile meist schnell.

Den Rest des Tages war von den Zwillingen wie von Onkel Vernon nicht viel zu sehen.

Harry hatte seine Sachen zu Ron hochgebracht und Ron und Hermine mitsamt Ginny noch einmal die ganze Geschichte mit Kreachers auftauchen und ihrem Verschwinden erzählt.

Außerdem hatte Mrs Weasley eine Eule an Tante Petunia geschickt da sie nicht wussten wie lange Onkel Vernon noch bei ihnen verweilen mochte.

Endlich war Abend.

Sie hatten gegessen und Professor Dumbledore sollte bald kommen und den `Gast` von her entfernen.

Obwohl Onkel Vernon außer dem peinlichen Zwischenfall mit Fred und George sich nicht gezeigt hatte war es Harry unangenehm ihm im Haus zu haben.

Was ihn wunderte war dass sein Onkel nach dem Abendessen nicht wieder hoch gegangen war sondern bei Mrs Weasley in der Küche geblieben war um mit ihr über das Essen zu reden.

Harry sah plötzlich die drei anderen begeistert an als er unten eine Wohl vertraute Stimme hörte. „Guten Abend, Molly. Tut Mir Leid das ich erst so spät kommen, aber die Termine. Sie wissen wie das ist, nicht wahr Mr Dursley?“

Alle vier stürzten sie die Treppe herunter.

Mag noch mehr hübsche Kommiss haben!!! Bitte!!!